

# Klose möchte Ausstellung auch anderenorts zeigen

Präsident der Bibliotheksgesellschaft besucht LeseLenz-Schau

Hausach (s). Die Ausstellung »Wir schneiden die Zeit aus«, die im Rahmen des Hausacher LeseLenzes in den Räumen der Volksbank gezeigt wurde, erfuhr am Himmelfahrtstag eine bedeutende Aufwertung. Zum Besuch der Ausstellung kam der Präsident der Bibliotheksgesellschaft der badischen Landesbibliothek Karlsruhe, Professor Wolfgang Klose, und seine Frau eigens nach Hausach.

Es wurde dazu der Feiertag gewählt, damit der Gast in Ruhe die Ausstellung besichtigen konnte, die ihm von Werner Hafner mit all den Ausstellungsstücke der Zeitschriften »Die Aktion« und »Der Sturm« mit den originalgrafischen Beiträgen zeigte.

Klose war überrascht von der Vielfältigkeit der Ausstellung, die noch mit Holzschnitten bereichert warm und sagte auch einen persönlichen Besuch bei Werner Hafner an, um einige der Stücke noch

näher betrachten zu können. Sein Fazit zur Ausstellung: »Dies war keine Auftragskunst, wie sie damals üblich war, hier wurden eigene Ideen, eigene Richtungen mit großem Fleiß verwirklicht.« Die Ausstellung passe gerade auch in die heutige Zeit, in der der Rechtsextremismus immer wieder aufflackere. Auch die Art der Darstellung konnte dem viel gereisten Gast, der zehn Nobelpreisträger persönlich kennt, sehr gut gefallen.

Eine solche schöne Ausstellung mit so viel Aussagekraft dürfe nichts einmaliges sein, dafür werde er sich nach Kräften einsetzen, meinte Professor Wolfgang Klose. Mit einer Ausstellung in Göttingen könne er sicher rechnen, und er werde sich auch dafür einsetzen und seine Beziehungen in die Waagschale werfen, dass die Ausstellung auch noch an anderen Orten gezeigt wird.

Werner Hafner verriet dabei, dass sich auch José Oliver, der ja als Stadtschreiber



Professor Wolfgang Klose wird von Werner Hafner (rechts) durch die umfangreiche Ausstellung geführt.  
Foto: Selter

in Dresden weilt, sich darum bemühe, dass diese Ausstellung auch in Dresden gezeigt werden kann.

Martin Heinzmann, Filialdirektor der Volksbank, der sich ebenfalls sehr für die

Ausstellung stark machte, konnte auch von einem guten Besuch der Ausstellung berichten. Viele Besucher wurden von auswärts eigens wegen dieser Ausstellung in die Bank kommen.